

› Bystronic ◀

Erweitertes Produktangebot

Bystronic-Armatec Technology gilt weltweit als führende Marke von kundenorientierten Komplettlösungen zur Herstellung von VSG. Darüber hinaus ist das 1983 gegründete Unternehmen ein renommierter Anbieter von rationellen Handlingsgeräten und Transporteinrichtungen für alle Bereiche der Flachglas- und Plattenverarbeitung.

Vor einiger Zeit wurde mit dem „Smart'lamicut“ ein halb-automatischer Schneidtablett für Verbundsicherheits- und Floatglas mit einem bisher unerreichten Preis-Leistungs-Verhältnis vorgestellt. Der „Smart'lamicut“ garantiert nach Aussagen des Herstellers eine wirtschaftliche Verarbeitung von VSG- und Floatglas und ist somit die ideale Einstiegslösung in den VSG-Zuschnitt.

Auch im Bereich der Systemlösungen zur VSG-Produktion wurde neben der schon seit Jahren im Markt erfolgreichen „First'lamiline“ mit der „Smart'lamiline“ ein neues, viel versprechendes Produkt eingeführt.

Das VSG, das auf einer „Smart'lamiline“ hergestellt wird, überzeugt durch die identische Qualität wie das Produkt einer „First'lamiline“. Die Unterschiede beider Anlagen liegen nur im unterschiedlichen Ausstoß und im differenzierten Ausstattungsgrad, so dass die „Smart'lamiline“ speziell für Kunden ausgelegt ist, die neu in die VSG-Produktion einsteigen wollen oder die sich auf die Herstellung von Spezialitäten mit kleinen Losgrößen konzentrieren wollen.



Bild: Bystronic

„Smart'lamicut“ – eine wirtschaftliche Lösung für den VSG-Zuschnitt



Bystronic Maschinen AG
4922 Bützberg (CH)
Tel. (0041) 6 29 58 77 77
info.glas@bystronic.com
www.bystronic.com

Lenhardt Maschinenbau GmbH
75242 Neuhausen-Hamberg
Tel. (0 72 34) 60 10
Mail@lenhardt.de
www.bystronic.com



Bild: Rohmer & Stimpfig

Topaktuell bei Rohmer & Stimpfig sind die Doppelspindler mit 8fach-Beladung zur Kantenbearbeitung von flachem Glas. Besondere Merkmale sind u.a.: Multi-Channel-Kühlsystem, Schleif- und Polierscheibenpakete, In-Line-Produktion, Abziehvorrichtungen für Schleif- und Polierscheiben, Laden außerhalb der Bearbeitungszone sowie Werkzeugwechsel- und Servicestationen außerhalb der Nasszone. Für das pre-procesing von Fahrzeugglas stehen die neuen Typen „SSL“, „WSL“ und „WSXL“ zur Verfügung. Auch sie bestehen aus weltweit bewährten Kernkomponenten wie MC-Kühlsystem, Werkzeugpakete sowie Wartungs- und Handlingsfeatures, welche die Effizienz der Anlagen wesentlich steigern. Für Handling und Bearbeitung von Flachglas liefert R & S Einzelmaschinen und vollautomatische Komplettanlagen, auch speziell auf Kundenanforderungen zugeschnitten.

Rohmer & Stimpfig Maschinen- und Apparatebau GmbH
90765 Fürth
Tel: (09 11) 97 98-928
lange@rohmer-stimpfig.de
www.rohmer-stimpfig.de

› Fleischle ◀

Kamera unterstützte Passereinstellung

Erhebliche Nutzeffekte verspricht die neueste Innovation aus dem Hause Fleischle.

Die exakte Ausrichtung der Druckschablone zur Glasscheibe erfolgt mit geringem Zeitaufwand über zwei Kameras. Optisch wird auf einem Monitor die genaue Passereinstellung kontrolliert. Als Bezugspunkte dienen Ausschnitte des aufgedruckten Motivs bzw. bei Ersteinrichtung die Kanten der Glasscheibe, welche zur Druckschablone ausgerichtet werden. Damit lassen sich auch Großformate schnell und präzise auszurichten, um einen exakten und reproduzierbaren Druck zu erzeugen. Nebenstehendes Bild zeigt von oben:

- auf dem Drucktisch positionierte Glasscheibe
- Auflegen der Kameras auf die Glasscheibe. Bezugspunkte sind das Motiv oder die Glaskante
- Absenkung der Schablone bis 100 mm zur Scheibe
- Druckschablone von oben mit darunter positionierten Kameras
- ein Objektiv erkennt das Motiv bzw. die Glaskante. Das andere Objektiv erkennt die Maschenöffnung der Druckschablone. Beide Bilder werden zu einem Monitor übertragen. Mit der Drucktisch-Feineinstellung bzw. der Schablonenverstellung werden beide Bilder deckungsgleich ausgerichtet. Die Kameras werden entfernt und der Druck kann beginnen.



Bild: Fleischle



Fleischle Siebdruckmaschinen
74336 Brackenheim
Tel. (0 71 35) 95 90-0
info@fleischle.com
www.fleischle.com

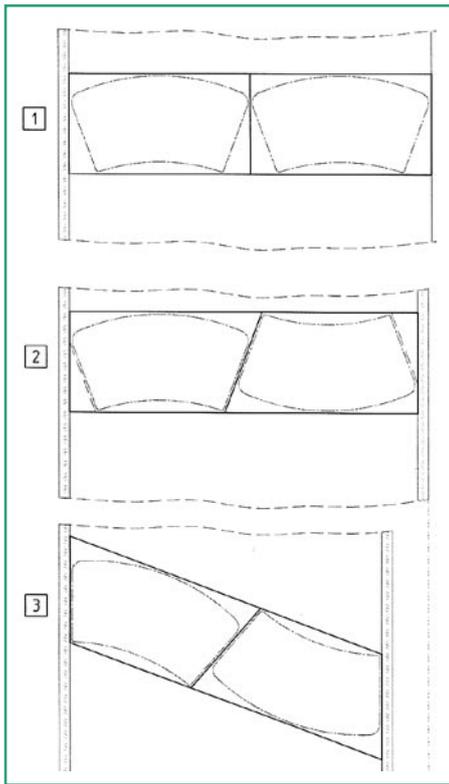


Bild: Grenzebach

Advanced Float Cutting (AFC) – schematisch

› Grenzebach ‹

Null Glasverlust – beinahe

Für Hersteller von trapezförmigen Scheiben präsentiert Grenzebach eine Neuheit, die den Glasverlust auf fast Null bringt.

Ein gut durchdachtes und intelligentes Schnittbild ist für den profitablen Betrieb einer Produktionslinie für Glasscheiben von großer Bedeutung. Jedoch ist bisher der seitliche Ausschuss von Glas dann besonders hoch, wenn es um das Schneiden von nicht rechtwinkligen Schnitten geht.

An Hersteller von trapezförmig zu schneidendem Glas wendet sich Grenzebach mit einer Neuerung, die den Glasverlust fast auf Null zurückbringt. Grenzebach verändert den Schneidprozess innerhalb der Floatlinie so, dass durch Anpassen der Längs- und Querschneideinrichtungen Schrägschnitte entstehen, die das Glas in mehrere entsprechende und verschachtelte Trapeze teilt. Die

wenigen noch anfallenden Scherben bleiben direkt an der Floatanlage, wo sie sofort wieder eingeschmolzen werden können. Ein Transport des Verschnittes an die Schneidlinie entfällt. Auch kann bei dieser Schneidmethode die erforderliche Nettobandbreite erheblich reduziert werden. Advanced Float Cutting (AFC) senkt die Betreiberkosten nicht nur durch den Wegfall des Scherbentransports, sondern nutzt das Glasmaterial optimal aus. Dadurch wird die Wirtschaftlichkeit der gesamten Anlage gesteigert – ein wichtiges Kriterium für Hersteller von trapezförmigen Scheiben in Zeiten hohen Wettbewerbsdrucks.



Grenzebach Maschinenbau GmbH
 86663 Asbach-Bäumenheim/
 Hamlar
 Tel. (09 06) 9 82-0
 info@grenzebach.com
 www.grenzebach.com

› Hager ‹

Portal-Staplertechnik weltweit auf dem Vormarsch

Die von Hager bereits vor einiger Zeit vorgestellten „Roboter-Portal-Stapler“ sind inzwischen in einer ausgereiften und zuverlässigen Technik für die unterschiedlichsten Anwendungen verfügbar.

Die „Glas-Portal-Roboter“ bewähren sich bei namhaften Glasproduzenten rund um den Globus. Weil der Markt diese innovative Technik voll erkannt hat, erfreut sich Hager einer regen Nachfrage nach diesen Systeme-

men. Regionale Marktschwerpunkte sind derzeit der Mittlere und Ferne Osten.

Anfang des Jahres konnte Geschäftsführer Hans Hager während einer Asienreise mehrere Aufträge über komplette Be- und Entschickungsanlagen binden, darunter auch mit einem der größten Automobilglashersteller Chinas.

Dem Erfolg in China geht die Einrichtung eines Vertriebsbüros in Shanghai vor zwei Jahren voraus. Als nächster Schritt folgte eine Kooperation mit einem chinesischen Stahlbauer und Hersteller von Stetigförderern. Das Kernprodukt „Portal“ soll jedoch wei-

terhin in Deutschland gefertigt werden, versichert Geschäftsführer Hans Hager.

Um seinen Anspruch als weltweit agierendes Unternehmen zu erweitern, unterhält die Firma Hager auch in den USA und in Indonesien ein Verkaufsbüro. Demnächst soll ein Verkaufsbüro in Indien eröffnet werden.



Hager Sondermaschinenbau GmbH
 86753 Möttingen
 Tel. (0 90 83) 96 96-0
 hager.verkauf@hager-gmbh.de
 www.hager-gmbh.d



Bild: Hager

Innovative Portal-Staplertechnik für verschiedene Anwendungen

› Löwinger ‹

Ausbildungsinitiative

Seit 2004 bildet Löwinger einen Azubi zum „Verfahrensmechaniker Glastechnik“ aus. Die Notwendigkeit, künftig einen solchen Fachmann im Hause zu haben, ist eng verbunden mit den technischen Entwicklungen bei Löwinger.

Neueste Entwicklung ist beispielsweise eine im Taktverfahren arbeitende horizontale Flaschenkopfverformungsmaschine („Löwinger-Prinzip“). Das Horizontalprinzip ermöglicht gegenüber der herkömmlichen vertikalen Arbeitsweise eine höhere Flexibilität. Die Maschine produziert dünne Glasröhrchen. Dabei durchlaufen die Glaskörper zur ihrer Erwärmung und Verformung Strecken mit kleinen Gasflammen. Weiteres Merkmal dieser Neuentwicklung ist, dass die Gasflammen fast ohne die Zugabe von Sauerstoff auskommen. Verändert sich jedoch das Raumklima, muss das Luft-Gemisch über Armaturen korrigiert werden. Wann dies erforderlich ist, zeigt das Aussehen der Flammen und der Glasröhrchen. Es bedarf also großer Erfahrung, eine solche Maschine optimal betreiben zu können. Eine

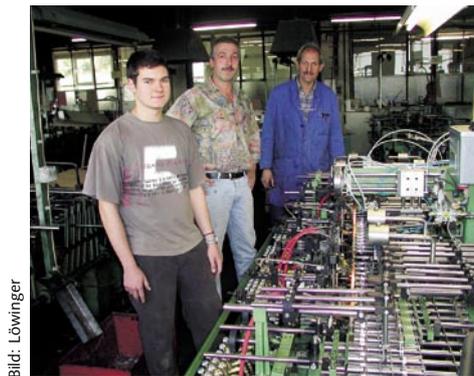


Bild: Löwinger

genaue Kenntnis aller Maschinenfunktionen ist erforderlich, soll auch die komplizierte Wärmetechnik beherrscht werden. Der Facharbeiter muss diese Maschinen nach Zeichnung des Kunden sicher und optimal einstellen können. Manchmal äußert der Kunde nur Vorstellungen zu seinem Produkt, die dann umzusetzen sind.

„Qualität und Zuverlässigkeit“ sind entscheidende Kriterien im globalen Markt“, weiß Firmenchefin Renate Löwinger.

Löwinger GmbH
97702 Münnerstadt
Tel. (0 97 33) 81 40-0
maschinenbau@loewinger.de
www.loewinger.de



› IFG ‹

Automatische Einstellung

„EPS“, das wirtschaftliche Puder-system von IFG in Kooperation mit Gرافix ist jetzt mit einer automatischen Puderbreiteneinstellung verfügbar.

Dies ist speziell für Glasproduzenten von Interesse, die mit unterschiedlichen Glasbandbreiten arbeiten. Das erste System dieser Art wurde 2003 nach England geliefert. Seitdem wurden Effizienz und Zuverlässigkeit weiter verbessert. Siebzehn weitere Maschinen mit dieser Einrichtung wurden namhaften Kunden in aller Welt geliefert. Vor kurzem wurden zwei „EPS“-Systeme mit 1000 Liter Big-Bag Vorratsbehältern an Kunden in Schweden und Russland geliefert. Für kritische klimatische Verhältnisse wie hohe Luftfeuchtigkeit kann das „EPS“-System mit Luftentfeuchtern kombiniert werden. Diese arbeiten entweder auf Basis von Pressluft oder Prozessluft.

IFG und der Anlagenbauer GRAFIX haben eine Service-Hotline eingerichtet, die europäische Kunden unter (00 49) 71 17 86 92 70 von Montags bis Freitags jeweils von 7:00 bis 22:00 Uhr nutzen können.

Ifg Ingenieurbüro für Glastechnik GmbH
71334 Waiblingen
Tel. (0 7151) 4 87 97 70
info@ifg-gmbh.de
www.ifg-gmbh.de

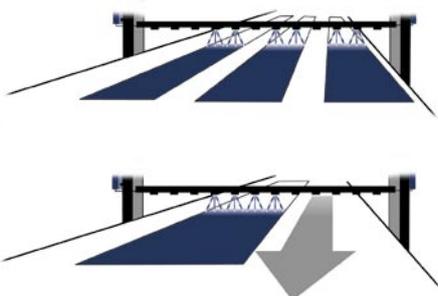


Bild: IFG

Pudersystem mit automatischer Breiteneinstellung – schematisch

Um den Nachwuchs für die Einstellung dieser Glasbearbeitungsmaschinen in Zukunft sicherzustellen, hat Löwinger jetzt begonnen, eine Fachkraft als „Verfahrensmechaniker Glastechnik“ auszubilden

› Rottler & Rüdiger ‹

Bandapplikation auf Glas

„Decorex“ ist eine neue Maschinenbaureihe von Rottler & Rüdiger zur automatischen Applikation von funktionellen oder dekorativen Klebebändern.

Mit der „Decorex“ stellt R & R Sondermaschinenbau in Kooperation mit der englischen Cadram Ltd., eine Neuheit auf dem europäischen Markt vor. Die Maschine ist in der Lage dekorative Klebebänder wie das „Accentrimband“ von 3M oder Bleibänder von Rega-Lead auf Glasscheiben zu applizieren. Bei der Verarbeitung des „Accentrimbandes“, das einen Glasschliff täuschend echt nachahmt, kann die Maschine sogar die ausgeschnittenen „Schmetterlinge“ im Kreuzungspunkt selbstständig abheben. Die Meisterung dieser Hürde bedeutet den Durchbruch bei Verarbeitung des „Accentrimbandes“. Für die Applikation der Bleibänder wurde eine spezielle Bleibandspule entwickelt. Auf dieser Spule liegt deutlich mehr Band, um die Rüstintervalle zu optimieren und den Betrieb noch wirtschaftlicher zu gestalten. Der Aufbau der Maschine ermöglicht die Verarbeitung verschiedener Klebebänder. Die Rüstzeiten für das Umstellen der Maschine auf einen anderen Bandtyp erfolgt innerhalb kürzester Zeit. Die maschinelle Applikation hat gegenüber der manuellen Applikation nicht nur einen zeitlichen Vorteil, sondern auch einen qualitativen: Die Ansteuerung gewährleistet absolut deckungsgleiche Scheiben in einer Serienproduktion. Das ist die Grundvoraussetzung für einen professionellen Serieneinsatz dieser dekorativen Elemente und für die Erschließung eines lukrativen neuen Marktes.

Rottler & Rüdiger & Partner GmbH
90579 Langenzenn
Tel. (0 91 01) 99 47-0
info@rottler-ruediger.de
www.rur-online.com

